



Verein CHWOLF
Nüburg 1
CH-8840 Einsiedeln

CHWOLF-Newsletter Juli 2013

Herdenschutzprojekte 2013 - Die Alpsaison hat begonnen

Auf den diversen Alpen, die CHWOLF in diesem Jahr unterstützt, fanden in den letzten Wochen die Alpaufzüge statt und die Herdenschutzhunde wurden in die Schafherden integriert. Erste Berichte zu den einzelnen Alpen und Kurzfilme sind auf unserer Website bei den Wolf-Projekten unter der Rubrik „[Herdenschutz-Unterstützung 2013](#)“ zu finden.

Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender kann CHWOLF in diesem Sommer 7 Alpen unterstützen. Ausserdem wird von uns in Zusammenarbeit mit AGRIDEA die Weiterführung des Pilotprojektes „Herdenschutz mit Lamas“ mitfinanziert. Alle von CHWOLF unterstützten Alpen liegen im Einzugsgebiet der seit 2009 bekannten Wölfin F05 im Gebiet um den Jaunpass in Bern/Fribourg, des ebenfalls seit 2009 bekannten Wolfes M20 im Gebiet Entlebuch Luzern und der seit 2012 bekannten Wolfsfamilie im Calandagebiet Graubünden/St. Gallen.

Das Hauptgewicht liegt diesen Sommer auf einem wirkungsvollen Herdenschutz auf der Alp Ramotz ob Vättis im Grenzgebiet zwischen den Kantonen Graubünden und St. Gallen. Die Alp liegt mitten im Aktionsgebiet des Calanda-Wolfsrudels und ist aufgrund ihrer topographischen Situation zusätzlich exponiert. CHWOLF unterstützt die Alp Ramotz mit einem grossen finanziellen Beitrag für die vier Herdenschutzhunde, Zaunmaterial und zusätzliches, sekundäres Schutzmaterial wie Lappenzäune und Blinklampen.

Alle Alpen, die CHWOLF bereits im 2012 beim Aufbau von Herdenschutzmassnahmen unterstützte, erhalten im Sinne einer konsequenten Weiterführung und Verbesserung des Herdenschutzes weiterhin finanzielle Hilfe von unserer Seite.

- Alp Schafberg am Jaunpass (FR)
- Alp Stierengrat - Kaiseregg (BE/FR)
- Alp Hohmad, Simmental (BE)
- Alp Baumgarten, Schüpfheim (LU)
- Alp Grön, Flühli (LU)
- Alp Fürstein, Flühli (LU)

Herdenschutzhunde sind wieder auf den Alpweiden im Einsatz

Vielerorts sind jetzt auf den Alpen wieder Herdenschutzhunde im Einsatz anzutreffen. Wanderwege, die durch solche Alpen führen sind mit Herdenschutz-Hinweistafeln gekennzeichnet. Um mögliche Konflikte mit Wanderern und Bikern zu vermeiden ist es sehr wichtig, dass die Herde weiträumig umgangen wird und die Hinweistafeln mit den Verhaltensregeln beachtet werden. Kurze Infofilme sowie Verhaltensregeln und Tipps finden Sie auf unserer Website www.chwolf.org.



Herdenschutzhund Jade auf der Alp Ramotz

Wo sind Herdenschutzhunde im Einsatz

Um zu erfahren, auf welchen Alpen Herdenschutzhunde im Einsatz sind, stellt AGRIDEA eine interaktive Karte auf ihrer Website zur Verfügung.

[>>> Hier sind Herdenschutzhunde im Einsatz](#)

Aktuelle Wolfsituation in der Schweiz

Die Wolfsfamilie im Calandagebiet GR/SG zog über die Wintermonate mit dem Wild in tiefere Lagen und war somit häufig in Siedlungsnähe unterwegs. Diverse Sichtungen und genetische Nachweise bestätigen dies. Die Wildhut des Kantons Graubünden hat Hinweise registriert, dass die Wölfin auch dieses Jahr wieder Welpen zur Welt gebracht hat. Bis jetzt wurden vom 8-köpfigen Rudel 7 Wölfe genetisch nachgewiesen: die Elterntiere, Mutter F07 und Vater M30, sowie die männlichen Jungwölfe vom letzten Jahr M33, M34, M36, M37 und M38. Die Jungtiere sind bereits am Abwandern oder unternehmen mindestens grössere Streifzüge in umliegende Gebiete. Nachdem M38 am 13. April noch in Untervaz und am 23. April bei Disentis nachgewiesen wurde, fand man am 4. Mai bei einer gerissenen Rehgeiss im Goms, in der Nähe des Bahnhofs Biel (VS), genetische Spuren von ihm.

Offensichtlich kehrte M38 in die Surselva zurück, wo er am 17. Mai zwischen Disentis und Sumvitg von einem Auto angefahren wurde und mit unbestimmten Verletzungen flüchtete. Trotz intensiver Suche wurde er nicht gefunden.

M34 ist ebenfalls in Richtung Goms abgewandert wo er am 2. und 7. Juni genetisch nachgewiesen wurde. Die Achse Goms - Furka – Oberalp - Surselva scheint eine wichtige Wanderstrecke für Wölfe zu sein. M36 wurde am 12. Mai in Flims und 4 Tage später im Rheinwald (Hinterrhein) nachgewiesen.

M32, der letztes Jahr noch im Tessin nachgewiesen wurde, wanderte ins Puschlav, wo er am 16. April in Poschiavo genetisch nachgewiesen wurde.

Im Wallis sind vermutlich 3 Wölfe unterwegs. Im Goms wurden dieses Jahr bis jetzt M34, M35 und M38 nachgewiesen. M35 sorgte im Goms bereits für grosse Unruhe, nachdem er innerhalb kurzer Zeit 28 Schafe gerissen hatte. Der geforderte Abschuss wurde vom BAFU jedoch nicht bewilligt, da die Herden ungenügend geschützt und die Kriterien für den Abschuss somit nicht erfüllt waren. Ein weiterer Wolf wurde im Februar und April im Lötschental gesichtet, jedoch nicht genetisch nachgewiesen.

Im Val-de-Travers im Kanton Neuenburg wurde im Mai ein Wolf nachgewiesen. Dies ist seit 168 Jahren der erste Wolfsnachweis im Schweizer Jura.

Ende Juni wurden auf der Schrattenflue (LU) fünf Schafe gerissen. Vermutlich war es der bereits bekannte männliche Wolf M20, der schon seit 2009 im Gebiet LU/OW/NW unterwegs ist. Der genetische Nachweis ist noch ausstehend.

[>>> Aktuelle Wolfpräsenz in der Schweiz](#)

Neue Dokumente

Wichtige Fakten zum Verhalten von Wölfen

Die erste Schweizer Wolfsfamilie im Bündnerland macht durch ihre Präsenz hin und wieder von sich reden und ist auch in der Presse häufig prominent vertreten. Und auch die in verschiedenen anderen Gebieten der Schweiz lebenden Einzelwölfe hinterlassen sporadisch sichtbare Spuren. Dabei werden immer wieder Fragen und Bedenken zum Verhalten dieser Tiere geäussert. CHWOLF hat hierzu einige wichtige Fakten zusammengestellt.

[>>> Wichtige Fakten zum Verhalten von Wölfen](#)

Neue Broschüre „Wölfe vor unserer Haustür“

Die Schweizer Fachstelle für Raubtierökologie und Wildtiermanagement KORA hat eine sehr informative und für alle sehr nützliche Broschüre zum Thema "**Wenn Sie einem Wolf begegnen**" herausgegeben. Die Broschüre kann als pdf Datei heruntergeladen, ausgedruckt und weiterverbreitet werden.

[>>> Wölfe vor unserer Haustür](#)

CHWOLF-Webshop

Mit dem Ertrag aus dem Artikelverkauf werden unsere Wolfsschutzprojekte mitfinanziert. Unterstützen Sie die Aktivitäten von CHWOLF auch mit dem Kauf und Verschenken von CHWOLF Artikeln aus unserem [Online-Shop!](#)

- Fototassen **NEU im Sortiment: Fototasse mit Puppyfotos der Wölfe Raita und Runa**
- diverse Fotokarten und Fotokartensets
- CHWOLF-Schlüsselanhänger in drei Farben
- Plüschwölfe
- CHWOLF-Aufkleber
- **NEU:** CHWOLF-Mütze



Anlässe 2013

Dia-Vortrag zum Thema Wölfe - mit Monty Sloan

Nachbar Wolf - Eine Herausforderung und Bereicherung

Datum: 08. November 2013

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Zürich-Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich

Raum: Kleiner Saal

Monty Sloan, der bekannte Fotograf und Wolfsforscher vom Wolf Park, Battle Ground, Indiana USA, wird aktuelle Themen rund um den Wolf und dessen Lebensraum in einem dicht besiedelten Alpenland wie der Schweiz aufgreifen und seine Ausführungen mit eindrucksvollen Bildern untermalen.

Für den Vortrag braucht es keine Anmeldung, er ist in englischer Sprache, der Eintritt ist frei.

[>>> Flyer zum Dia-Vortrag](#)

Wolf-Seminar 2013 – mit Monty Sloan

Wolf - Mensch - Natur, lernen mit dem Wolf zu leben!

Datum: 09./10. November 2013 (2-tägig)
Zeit: jeweils 09.00 – ca. 18.00 Uhr
Ort: Schweizer Jugend und Bildungszentrum, Lincolnweg 13, 8840 Einsiedeln
Referent: Monty Sloan, Wolf-Verhaltensforscher und Fotograf
Wolf Park, Battle Ground, Indiana USA
Kurskosten: Erwachsene CHF 180.- / Schüler, Studenten, Lehrlinge CHF 100.-

Bitte frühzeitig anmelden, die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt!

Aus dem Programm:

- Biologie, Ökologie und Verhalten des Wolfes
- Rückkehr der Wölfe – Einflüsse auf das Ökosystem
- Wölfe und die Zivilisation
- Management und Handling von sozialisierten Wölfen
- Merkmale und Verhaltensunterschiede Wolf – Hund – Hybriden

Zusätzliche Themen:

- Herdenschutz in den Schweizer Alpen
- Herdenschutzhunde

Gastreferent: Ueli Pfister, Herdenschutzbeauftragter Kanton BE/FR und Präsident des Vereins Herdenschutzhunde Schweiz

- Wolfsituation in der Schweiz und CHWOLF-Herdenschutzprojekte 2013

Referentin: Christina Steiner, Präsidentin Verein CHWOLF

Das Seminar ist in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

Wichtiger Hinweis für Tierpfleger: Das Seminar wird als 2 Fortbildungstage angerechnet!

[>>> Flyer Wolfseminar 2013 mit Anmeldeformular](#)

CHWOLF - Empfehlungen

1. Internationales Wolfsymposium im Wolfcenter Dörverden (D)

Vom 27. bis 29. September 2013 findet das 1. Internationale Wolfsymposium des Wolfcenter Dörverden in Kooperation mit der Landesjägerschaft Niedersachsen statt. Verschiedene Referenten aus Deutschland, den europäischen Nachbarländern und aus Kanada berichten über den Status Quo freilebender Wölfe in ihren Ländern. Detaillierte Informationen zum Wolfsymposium finden Sie unter www.wolfcenter.de.

Ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung!

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für Ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der diesjährigen Herdenschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützen 2013 die CHWOLF-Herdenschutzprojekte:

- Bernd Thies Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Haldimann Stiftung
- Stiftung Animal Trust
- RohrMax AG

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Gönnermitglieder, Spender und all jene, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Verein CHWOLF



Im Tierpark Goldau ist erstmals ein Wolfswelpe in der Gemeinschaftsanlage für Wölfe und Bären zur Welt gekommen



Wölfin Runa mit dem Nachwuchs ihrer Schwester Raita